



Waldlehrpfad mit geologischem Teil Bad Waldsee

Themen:	Baumarten, Bewirtschaftung, Sozialfunktion und Tiere des Waldes; Geologie Oberschwabens
Vermittlungsmethode:	Klassischer Schilderpfad
Länge/ Zeitbedarf:	3,5km /2h
Führungen:	ja
Lage:	22km nordöstlich von Ravensburg an der B 30
Beginn:	Waldparkplatz Tannenbühl, ca. 1,5km östlich von Bad Waldsee
Ansprechpartner:	Kur- und Gästeinformation Bad Waldsee Ravensburgerstr. 3 88339 Bad Waldsee Tel.: 07524/941342
Weitere Informationen:	www.bad-waldsee.de www.abenteuer-kletterpark-tannenbuehl.de



Inhaltliche Kriterien

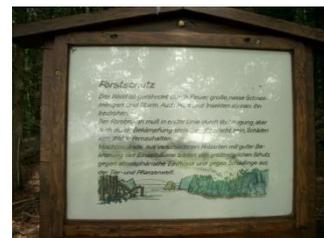
1. Inhalt/ Thema/ Ziele

Der Lehrpfad in Bad Waldsee ist in drei Teilabschnitte gegliedert und beinhaltet laut Beschreibung insgesamt 50 Tafeln. Auf 20 Tafeln sollen verschiedene Baumarten vorgestellt werden, 5 Tafeln sollen die Geologie Oberschwabens erklären und weitere 25 die Bewirtschaftung, Sozialfunktion und Tiere des Waldes. Da es sich um so viele Schilder handelt, welche nicht immer der Reihe nach den Teilabschnitten und den oben genannten Zahlen zuzuordnen sind, werde ich alle Schilder mit Überschrift und kurzer, stichpunktartiger Informationswiedergabe so auflisten, wie sie mir im Laufe des Lehrpfades begegnet sind. Wie man sieht, habe ich nicht alle 50 Tafeln auf meinem Weg finden können:

- 1) Die Eiche: Alter, Vorkommen, Nutzung, einheimische Arten (Stieleiche, Traubeneiche)
- 2) Die Esche: Vorkommen, Gefährdung, Knospen, Verwendung
- 3) Die Vogelkirsche: Blütezeit, Nutzung
- 4) Japanlärche: Heimat, Erkennungsmerkmale, Bedeutung
- 5) Die Europäer-Lärche: Besonderheit, Ursprung, Standortbedingungen, Aussehen, Nutzung
- 6) Die Tanne: Erkennungsmerkmale, Besonderheiten, Nutzung
- 7) Die Eberesche oder Vogelbeere: Vorkommen, Alter, Funktion
- 8) Unser Wild: Pflege, Schutz, Bilder von Luchs, Wolf und Bär
- 9) Das Rehwild: Wildbestand, Maßnahmen, Geweih, Nachkommen
- 10) Der Fuchs: Aufgabe im Wald, Tollwut, Nachkommen, Feinde
- 11) Unsere wichtigsten Arbeitsvögel und Helfer im Forstschutz: Meisen, Schadinsekt Eichenwickler, Baumläufer, Kleiber, Trauerschnäpper



- 12) Unsere Eulen: Bilder von Sperlingskauz, Steinkauz, Waldkauz und Waldohreule, Nahrung, Brutstätte
- 13) Biologisches Gleichgewicht: Veränderung des Lebensraumes und Folgen
- 14) Nistkästen: Bedeutung der Vögel, Singvogelansiedlung, Vogelschutz
- 15) Die Kleinsäuger: Eichhörnchen, Siebenschläfer, Fledermäuse, Igel und Haselmaus
- 16) Teiche und Tümpel- Lebensraum für Insekten: Große Schautafel mit Kennzeichnung einzelner Insekten
- 17) Die Salweide: Beschreibung, Blüte, Standort, Nutzung
- 18) Statistik des Waldes: Vergleich der Waldfläche auf Gesamtfläche in Deutschland und Baden-Württemberg, Prozentualer Anteil der Baumarten an der Waldfläche, Forstamt Bad Waldsee
- 19) Forstschutz: Gefährdung des Waldes, Vorbeugung
- 20) Keine Baumart ist blitzsicher!: Regeln bei Gewitter
- 21) Die Spechte: Hämmern der Spechte, Brut, Vorkommen
- 22) Fichtenalholz- Restbestand: Endnutzung, Buche
- 23) Fraßbilder: Typische Fraßbilder, Borkenkäfer
- 24) Kultur: Bestände, Mischbestand, Durchforstung der Waldarbeiter
- 25) Nachhaltigkeit und Stetigkeit: Bedeutung, Holzbedarf
- 26) Wertvergleich zwischen der Buche und einem der Fichtenstämme: Vergleich des Holzwertes und des Reinerlöses
- 27) Beginn des geologischen Teils: Beschreibung des weiteren Verlaufs, Entstehung, Findlinge
- 28) Toteisloch: Entstehung
- 29) Kamm des Endmoränenwalls: Standort Bad Waldsee
- 30) Schutz der Kulturpflanzen vor Wildverbiß: Funktion der Zäune oder Gitter
- 31) Höchster Punkt des Lehrpfades (etwa 685m über dem Meer)- Großer Findling: Beschreibung des Findlings
- 32) Europäische Wasserscheide: Verlauf
- 33) Gletschertor: Bezug zum „Haisterkircher Feld“



- 34) Bündner Schiefer: Herkunft
- 35) Grauer Dolomit: Beschreibung
- 36) Kiesgrube: Entstehung, Aufbau, Bodenbildung
- 37) Dunkler Kieselkalk: Herkunft
- 38) Amphibolit: Beschreibung, Herkunft
- 39) Geologischer Schnitt (Schematisch): Abbildung
- 40) Europäische Wasserscheide: Verlauf, Abbildung
- 41) Blick über das Haisterkircher Feld zur Altmoräne: „Haisterkircher Feld“, Altmoränen, Geologische Zeittabelle
- 42) Wohlfahrtswirkungen des Waldes: Wirkungsweise des Waldes
- 43) Der Wald als Wasserreservoir: Speicherung von Wasser
- 44) Bedeutung der Moose: Wasserspeicherung, Torfbildner
- 45) Wald und Erholung: Waldinnenklima, Lärm, Erholungseinrichtungen

Durch das breite Themenangebot und die vielen Schildern kann man sagen, dass der Lehrpfad sowohl zu umweltschutzrelevantem Verhalten erzieht, indem er Aufklärung leistet und Regeln für das Verhalten nennt, als auch Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen vermittelt.

2. Vermittlungsmethode

Bei dem Waldlehrpfad mit geologischem Teil in Bad Waldsee handelt es sich um einen klassischen Schilderpfad, welcher sowohl mit Texten, als auch mit Text-Bild-Kombinationen arbeitet. Im Gegensatz zu anderen Schilderpfaden, welche wenige einzelne Stationen mit großen Infotafeln beinhalten, findet man bei diesem zahlreiche kleine Schilder mit unterschiedlichsten Informationen.

3. Zielgruppe

Die Schilder des Lehrpfades sind relativ weit oben angebracht und beinhalten teilweise viel Text und wenig Bilder. Aus diesen Gründen ist der Lehrpfad meines Erachtens eher für ältere Schüler/innen ausgerichtet. Wenn man die Inhalte entsprechend aufbereitet, kann er aber auch mit jüngeren Schüler/innen begangen werden. Ansonsten werden durch die unterschiedlichen Themenbereiche alle Alters- und Personengruppen angesprochen, auch wenn es hierfür keine Differenzierungen auf dem Pfad gibt.

4. Begleitbroschüre

Für den Lehrpfad gibt es keine zusätzliche Begleitbroschüre.

Organisatorische Kriterien

1. Länge/ Zeitbedarf und Lage

Der Lehrpfad startet neben dem großen Abenteuerspielplatz am Parkplatz vom Erholungsgebiet Tannenbühl, 1,5km östlich von Bad Waldsee. Beschildert ist das Erholungsgebiet Tannenbühl bereits in der Stadtmitte. Bad Waldsee liegt an der B30, etwa 22km nordöstlich von Ravensburg. Eine Bushaltestelle gibt es am Parkplatz nicht, es muss von der Stadt zum Lehrpfad gelaufen werden.



Es befinden sich in unmittelbarer Nähe des Lehrpfades ein Waldsportpfad, ein Rundwanderweg, ein Wildgehege mit Vogelhaus, eine Grillhütte mit Toiletten, ein Bolzplatz, eine Torwand und Tischtennisplatte und ein im Mai 2007 eröffneter Kletterpark mit Kiosk (siehe Link oben). Man benötigt in etwa 2h, um den

3,5km langen Lehrpfad abzulaufen. Dieser endet direkt an der Grillhütte, wo man am Kletterpark vorbei wieder zum Parkplatz gelangt.

2. Führungen

Für den beschriebenen Lehrpfad werden Führungen angeboten, jedoch gibt es dort Unterschiede bei den Ansprechpartnern. Grundsätzlich sind die Führungen kostenlos für Schulklassen und je nach Terminabsprache buchbar. Für die Schulen aus Bad Waldsee bietet Herr Nold Führungen an, alle anderen Führungen übernimmt Herr Nägele.

Ansprechpartner: Herr Nold
Tel.: 07524/5590

Forstrevier Kümmerazhofen
Herr Nägele
Tel.: 07502/1239

Kriterien, die den Lehrpfad an sich betreffen

1. Weg

Wie oben bereits angedeutet, gibt es in dem Erholungsgebiet Tannenbühl einige



Möglichkeiten, um Pausen einzulegen, Tiere zu beobachten oder zum Spielen bzw. Klettern. Auf dem Lehrpfad selbst finden sich jedoch keine Bänke oder Ruheplätze. Der Weg ist so angelegt, dass er teils durch den Wald, teils entlang von Feldern verläuft. Dabei wechseln sich Beschaffenheit und Zustand des Weges ab. Einmal führen breite, gut befestigte Wege durch den Wald, ein anderes Mal sind diese sehr steil, matschig, holprig, schmal oder unwegsam. Ohne geeignetes Schuhwerk können deshalb beim Gehen Schwierigkeiten auftreten. Genauso abwechslungsreich ist die Kennzeichnung des Weges. Manchmal, wenn es nur gerade aus geht und das nächste Schild bereits

sichtbar ist, findet man ein oder zwei Wegweiser in Form eines roten, mit einem „L“ versehenen, Pfeiles.

Ein anders Mal steht man vor einer Wegkreuzung und sieht weit und breit keinen Hinweis, in welche Richtung es geht. Es bleibt einem also nichts anderes übrig, als sich für einen Weg zu entscheiden und zu hoffen, dass dieser der richtige war und man nicht ein ganzes Stück wieder zurück gehen muss. Ein weiterer Nachteil, vor allem für größere Gruppen, ist die Tatsache, dass sich Schilder oft rechts oder links vom Weg befinden und nur entlang eines schmalen Weges zu erreichen sind.

2. Stationen

Wie schon angedeutet, gibt es bei diesem Lehrpfad keine typischen Stationen, sondern eine Vielzahl von kleinen Informationsschildern. Diese hängen nicht miteinander zusammen und führen keinen Spannungsbogen auf. Natürlich liefern viele Schilder Informationen, die man nicht direkt sehen kann, wie die Tierarten oder den Forstschutz. Trotzdem sind die Schilder, auf denen man etwas sehen kann, wie beispielsweise die zu den Baumarten, so gestellt, dass sich der beschriebene Baum in unmittelbarer Nähe befindet. Die körperliche Aktivität wird an den Stationen nicht gefördert, vielleicht beim Ablaufen des Lehrpfades an sich, weil dieser teils große Höhenunterschiede mit steilen Hängen hat. Eine Möglichkeit zur körperlichen Betätigung findet sich außerdem am naheliegenden Abenteuerspielplatz und am Kletterpark. Stationen, welche die Sinne ansprechen, gibt es nicht. Es handelt sich um reine Wissensvermittlung durch Text und Bild.

3. Schilder

Die Schilder des Lehrpfades Bad Waldsee sind im Gegensatz zu anderen Lehrpfaden relativ hoch angebracht. Man muss schon direkt davor stehen, um den vorhandenen Text lesen zu können, was bei ein paar Schildern gar nicht so einfach ist. Die Schilder enthalten teilweise große Informationsmengen, welche erst einmal



verarbeitet werden müssen. Die abgebildeten Grafiken wechseln zwischen Zeichnungen, Fotos, Tabellen und Schemabildungen.

Manchmal treten auch Schilder auf, die von den anderen so stark abweichen, dass man gar nicht weiß, ob diese nun zum Lehrpfad dazugehören. Die meisten Schilder sind jedoch in einem guten Zustand, nur vereinzelt sind die Bilder vergilbt oder verblasst. Auch wenn die Schilder insgesamt einige Mängel aufweisen, erhält der Besucher beim Begehen des Lehrpfades eine Fülle von Informationen aus ganz verschiedenen Themenbereichen.